

GLOBAL ANGST (Arbeitstitel) mit Artists-in-Jail Programm „**Artatraz**“

Ein Projekt der Fachhochschule Augsburg in Kooperation mit dem Verein „Schöne Felder“

Das Wissenwollen ist Angst, Angst vor dem Geheimnis, "dahinterkommen" wollen. (Oswald Spengler)
Die Menschen haben Angst und probieren gar nicht aus, wie viel Härte und Armut sie ertragen können. (William Faulkner)
Angst verleiht Flügel (Flaubert)

Geplanter Projektzeitraum (genaue Daten tba):

Ende August/Anfang September 2019:
ARTRATRAZ Woche - „Artists-in-Jail“

Mitte September – Anfang Oktober 2019:
GLOBAL ANGST - Ausstellung und Rahmenprogramm
An den Wochenenden wird dazu auch der Innenhof bespielt (Foodtrucks/Musik)

Projektbeschreibung

Wir sehen uns derzeit mit vielen globalen Herausforderungen konfrontiert: Sei es der Klimawandel und seine jetzt schon spürbaren und bedrohlichen weiteren Folgen, der Nahost-Konflikt, der Jemen-Krieg, die Flüchtlingsströme, Trumps Außenpolitik, die Eurokrise oder der Rechtsruck in Europa ... Unsicherheiten werden heute zwar teils medial extrem geschürt, gehören aber im Grunde genommen wie Freude, Wut und Trauer zu den Grundgefühlen des Menschen. Wie sieht diese Angst heute aus? Und wie gehen wir mit ihr um? Schlägt die Angst in Gewalt um oder werden Verdrängungsmechanismen gesetzt? Ist es möglich, sich gegen die allgemeine Sicherheitswut zu entscheiden? Wieviel Mut braucht es, um Angst zu überwinden?

Hat Kunst die Macht, einen neuen, anderen Blick auf Verunsicherung und Angst zu werfen und das Phänomen auf undogmatische Weise zu hinterleuchten und in einzelne Facetten zu zerlegen? Kann man aus der Beobachtersituation Alternativen aufzeigen? Oder wird Angst nur in Bilder gebannt?

Die eingeladenen Künstler werden das gesamte Spektrum künstlerischer Ausdrucksweisen für den Besucher erfahrbar machen. Ob auf die Gegenwart bezugnehmend oder durch eskapistische Ausschweifungen in alle erdenklichen Welten und Zeiten. Wandmalereien, Installationen, Videoarbeiten, Sound- und Musikexperimente und performative Darstellungen stellen die Thematik auf unvorhersehbare Weise bloß.

Global Angst (Arbeitstitel) ist ein interdisziplinäres Ausstellungsprojekt, das mit künstlerischen Mitteln aktuell relevante Themen wie globale Verunsicherung, Angst vor politischen, klimatischen, ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Veränderungen (global und regional), und mögliche Folgen wie Realitätsflucht, „Freiheits“-Verlust etc. hinterfragen und bearbeiten will. Wie der Themenkomplex verarbeitet wird, ist vollkommen offen - der Blickwinkel könnte ebenso ein globaler wie ein individueller sein.

Ort ist das ehemalige Gefängnis in der Hochfeldstraße in Augsburg. Ca. **n.n** (Zahl x) Künstler*innen unterschiedlicher Sparten wie Bildhauerei, Malerei, Graffiti, Street Art, Video- und Performancekunst, Installation, Tanz, Theater, Musik und Architektur sind eingeladen, innerhalb einer Woche auf dem Gelände zu arbeiten.

Inspiziert vom Vorzeigeprojekt „Luther und die Avantgarde“ in Wittenberg 2017 sollen die Künstler*innen einzelne Gefängniszellen „künstlerisch“ besetzen.

Herz des Projekts ist das an Künstler-Residenzen angelehnte Konzept

ARTATRAZ - ARTISTS-IN-JAIL:

Künstler*innen aus aller Welt werden eingeladen, sich freiwillig eine Woche lang in die Gefängnismauern zu begeben, um am eigenen Leib in einer ehemaligen Zelle die Erfahrung von Haft und äußerlicher Freiheitsberaubung zu erleben und um sich ganz auf die Thematik einzulassen. Jede/r Künstler/in bekommt eine eigene Zelle zugeteilt und verpflichtet sich, in dieser Woche das ehemalige Gefängnis-Gelände nicht zu verlassen.

Für Verpflegung und sanitäre Bedürfnisse wird gesorgt.

Die Ergebnisse der ARTATRAZ-Woche werden dann in der **GLOBAL ANGST** Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert. ARTATRAZ wird in enger Absprache mit den teilnehmenden Künstler*innen intensiv dokumentarisch begleitet (in Zusammenarbeit mit Student*innen der Hochschule?)

Durch diese experimentelle Komponente bekommt das Projekt Tiefe und Radikalität und zugleich kommt bei aller Ernsthaftigkeit der Thematik ein durchaus spielerisches Moment hinzu.

Die Ergebnisse der ARTATRAZ-Woche werden ergänzt durch weitere Arbeiten von Künstler*innen vor Ort und Leihgaben, die sich mit der Thematik auseinandersetzen.

Im Rahmen der **GLOBAL ANGST** Ausstellung wird außerdem ein dichtes Programm stattfinden mit Workshops, Vorträgen, Diskussionsrunden, Aktionen, Musik, Food etc.

Ort - es scheint als suche das Schicksal einen Ausgleich. Eine Ausstellung im ehem. JVA für Jugendarrest Hochfeld Augsburg. Die Freiheitsmaxime der Kunst hinter den hohen Mauern und Metallgittern zur Schau gestellt. Wie viele Jugendliche mussten sich hier ihren Ängsten stellen und sich Zucht und Ordnung unterwerfen?

Wahrscheinlich kann es keinen besseren Ort als eine Arrestanstalt geben, die Frage nach gesellschaftsrelevanten Fragen in Zusammenhang mit Angst und Sicherheitsbedürfnis zu erörtern. Diese Möglichkeit gibt uns nun der zukünftige Verwalter des Gebäudes: Die Fachhochschule Augsburg.

Schlagworte

- Künstler erfahren eine Woche lang Freiheitsentzug – was kommt dabei heraus? Beklemmung? Verstärkung der Angst? Überwindet die Kraft der Kunst die Einengung durch äußere Zwänge? Wird sie gar dadurch beflügelt?
- das ungenutzte Gebäude beleben und zu einem kreativen Ort der Begegnung in Hochfeld machen
- Die Thematik bearbeiten: neue Denkansätze und Betrachtungsweisen provozieren, sich mit Angst als gesellschaftliches Thema an sich, mit möglichen Auslösern und Folgen und dem Umgang damit offen und heterogen auseinandersetzen
- Dokumentation des gesamten Projekts mittels Foto- und Videoaufnahmen
- Publikation mit Fotomaterial, künstlerischen Beiträgen und ausgewählten Texten der Beteiligten und Kurator*innen
- Netzwerkarbeit – verschiedenste Kulturinstitutionen arbeiten zusammen an diesem Großprojekt

Veranstalter

Hochschule Augsburg in Kooperation mit dem Verein Schöne Felder e.V.

künstlerische Leitung:

Bernhard McQueen, Daniel Man, n.n.

Organisatorische Leitung:

Hochschule Augsburg / Verein „Schöne Felder“

PR und Kommunikation:

n.n./ Angelika Man (AMAN Kultur)

Kooperationspartner*innen (nicht final):

Stadttheater Augsburg
Kunstverein Augsburg
H2 Museum für Gegenwartskunst
Lenbachhaus München
Wolfgang Lettl Stiftung
Colligatio Augsburg
....

Schöne Felder Verein

Kontakt: man@aman-kultur.de // lisamcqueen@t-online.de // brnzn@icloud.com

Tel: 08207 - 95 83 203